

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907**

197 (24.8.1907)

# Durlacher Wochenblatt.

— a — Tageblatt. —

N<sup>o</sup>. 197.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeb.

Samstag den 24. August

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

↳ Karlsruhe, 23. Aug. Der Landtag soll nach einer Meldung der „Mannheimer Volksstimme“ gegen Mitte November einberufen werden.

↳ Heidelberg, 21. Aug. Aus Anlaß des in Mannheim tagenden Weinbaukongresses wird am Mittwoch, 28. August, eine Schloß- und Brückenbeleuchtung stattfinden. Die Kongreßteilnehmer sind von der Stadt Heidelberg zu einem Imbiß in den „Ablen“ in Ziegelhausen und zur Neckarfahrt eingeladen worden. Eine weitere Schloßbeleuchtung ist für Samstag, 14. September, angesetzt.

↳ Mannheim, 23. Aug. Die Verlosungskommission der Ausstellung ist gegenwärtig mit dem Ankauf der Gewinne für die Ausstellungslotterie beschäftigt. Ein Teil der Gewinne wird auch in bar ausbezahlt. Der erste Geldgewinn beträgt 20 000 Mk., der erste Wertgewinn besteht aus einer Speisezimmereinrichtung und einer Herrenzimmereinrichtung. Die kleineren Gewinne werden in bar ausbezahlt.

↳ Vom Schwarzwald, 22. Aug. Seit 2—3 Tagen haben wir sehr kalte Bitterung. Das Thermometer zeigte nur 3—4 Grad Wärme, während der Nacht sonst 6—8 Grad. Die Kurgäste ziehen meist von dannen. Ueberall muß dem Ofen tüchtig eingelegt werden. So im letzten Drittel des August 1907.

↳ Ueberlingen, 22. Aug. Während des heftigen Gewitters in der vorgestrigen Nacht schlug der Blitz, dem „Seeb.“ zufolge, auch in einen Baumriesen. Von der Gewalt des Blitzes kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man sieht, wie dieser mächtige Birnbaum — ein sog. Wasserbirnbaum, der voller Früchte hängt — zugerichtet ist. Die Äste des Baumes wurden zersplittert und bis zu 40 Meter im Umkreis geschleudert; der Stamm aber, der über dem Stock einen Umfang von 2,40 Meter hat, wurde von oben bis unten mehrfach zerrissen.

↳ Ueberlingen, 23. Aug. Der Messer-

held von Stefansfeld, Karl Schirmer, hat sich vorgestern selbst dem hiesigen Amtsgerichte gestellt. Er gab ein umfassendes Geständnis ab. Der unglückliche Dienstherr Hege erlag gestern im Meersburger Krankenhaus der Stichwunde.

↳ Konstanz, 23. Aug. Nach der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 beträgt die Einwohnerzahl hiesiger Stadt 25 271 gegen die Volkszählung vom Dezember 1905 mehr 464.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 23. Aug. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, nimmt die Heilung der Verletzung der Kaiserin einen durchaus normalen Verlauf. Voransichtlich werden Bulletins nicht mehr ausgegeben werden.

\* Berlin, 23. Aug. Nach neuester Meldung ist die Gamsibklust auf deutscher Seite frei von Hottentotten. Morenga soll, nach Aussage der Gappolizei, in einer Stärke von ungefähr 300 Köpfen, einschließlich Weiber und Kinder, auf englischer Seite nahe der Grenze am Dranjeflusse stehen.

↳ Berlin, 23. Aug. Von dem Kgl. Gymnasium in Gleiwitz (Oberschlesien) wurde der Quartaner Pieschowski, der Sohn eines emigrierten Nationalpolen, relegiert, weil er während eines Klassenausflugs bei einem Hoch auf den Kaiser ostentativ sitzen geblieben war und dem bekannten Preußenlied „Ich bin ein Preuze“ den Text unterlegt hatte: „Ich bin ein Pole! Kennt ihr meine Farben? Die Fahne weht mir rot und weiß voran!“

\* Danzig, 23. Aug. Heute mittag 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr stürzte plötzlich ein Haus in der Brodbänkengasse 47 vollständig ein. Die Aufräumungsarbeiten wurden sofort von der Feuerwehr in Angriff genommen. Es konnte nicht festgestellt werden, ob und wie viele Menschen verschüttet sind.

\* Danzig, 23. Aug. Bei dem Einsturz der beiden Häuser in der Brodbänkengasse 47/48, welche anscheinend infolge von Bauauffälligkeit zusammengebrochen sind, haben sich alle Bewohner noch rechtzeitig in

Sicherheit bringen können. Nachdem die Aufräumungsarbeiten jetzt drei Stunden gedauert haben, wurde noch kein Verunglückter unter den Trümmermassen aufgefunden.

\* Greifswald, 23. Aug. Auf der Fahrt von Ostseebad Lubmin hierher ereignete sich bei Wusterhusen ein schwerer Automobilunfall. Ein mit zwei Chauffeuren und zwei Ehepaaren besetztes Automobil prallte gegen einen Steinhaufen, weil einer der Chauffeure, der auf ein Seitenbrett gestiegen war, um Halt zu haben, in das Steuerrad griff. Dadurch wurde das Automobil auf die Seite geschleudert. Beide Chauffeure sind schwer verletzt. Der eine starb bereits in der hiesigen Universitätsklinik, der andere wird kaum mit dem Leben davonkommen. Die vier Insassen und Besitzer des Automobils, Fabrikant Ehrhardt-Düsseldorf nebst Frau und dessen Bruder nebst Gemahlin sind nicht ernstlich verletzt.

\* Hamburg, 24. Aug. Die Gasarbeiter haben sich gestern abend mit dem von der Deputation für Beleuchtungswesen den Arbeiterausschüssen gemachten Vorschläge einverstanden erklärt, so daß der Ausstand vermieden wird.

\* Hamburg, 24. Aug. Bei dem Kinderleichenfund in Elmshorn ergab die gerichtsarztliche Untersuchung, daß die beiden Kinderleichen schon mehrere Jahre in fest verpackten Lumpenballen gelegen hatten und vollständig verkalkt sind, so daß kaum noch eine Obduktion erfolgen kann.

↳ Dortmund, 24. Aug. Auf dem Westerwald ist bei 1 Grad Kälte anhaltender Schneefall eingetreten.

\* Köln, 23. Aug. Wie die „Köln. Ztg.“ aus Wilhelmshöhe meldet, hat der König von England der deutschen Kaiserin wegen des Unfalles ein äußerst herzlich gehaltenes Telegramm geschickt, in welchem er die Hoffnung ausdrückt, daß der für den November in London geplante Besuch durch den Unfall keine Verschiebung erleide.

\* Trier, 24. Aug. Die Errichtung eines Truppenübungsplatzes für das 16. Armeekorps in der Gegend von Saarlouis wird erwogen.

### Ferulleton.

## Das Geheimnis.

Roman von Tea van Husen.

(Fortsetzung.)

„Es ist edel von Ihnen, mich zur Vorsicht zu ermahnen,“ lächelte Rudolf. „Ich muß mich also hüten, Ihnen meine Meinung un-  
verhohlen auszusprechen.“

„Warum, wenn sie günstig ist?“

„Das wäre etwas anderes. Aber leider sehe ich bei allen Menschen Fehler, und werde bei Fräulein Erlenbroof wohl auch welche finden.“

„Fast bei allen Menschen,“ wiederholte Konstanze in ihrem Innern, als sie allein die zur Veranda führende Freitreppe hinaufstieg. „Sieht er solche auch bei mir? Ich habe viele, das weiß ich; aber ach, wie froh würde ich sein, wenn ich sagen könnte, daß er sie nicht sieht.“

Behringen blieb bis gegen Abend. Er erzählte viel von seinen Reisen, Abenteuern und Erlebnissen, und ließ sich aus der Heimat berichten, denn er war sechs Monate abwesend gewesen, und erst vor zwei Tagen nach Mellwitz zurückgekehrt.

„Nun, das muß ich gestehen,“ rief Wanda, nachdem er sich verabschiedet hatte, „so hatte ich mir Eure Gutsbesitzer nicht vorgestellt! Ich muß von dem Schreck erst wieder zu mir kommen!“ — Bewundert über eine solche Bemerkung richteten sich aller Augen auf sie.

„Ich hatte mir ein Ideal von einem Landwirt geschaffen, und die wenigen, welche ich in meiner Heimat kennen lernte, entsprachen demselben so leidlich; es waren derbe, biedere Leute, die eigentlich nichts weiter kannten, als die Bewirtschaftung ihres Gutes und die Jagd. Nun komme ich hierher und habe kaum Zeit gehabt, mich von meinem Erstaunen über Dich, Onkelchen, zu erholen, kommt dieser Herr von Behringen, der ganz Europa durchreist, für Antiquitäten schwärmt und ein Lippenbärtchen trägt!“

Einigermassen enttäuscht sah Konstanze, daß es belustigt um Wandas Mund zuckte. Von Bewunderung, die ihrer Meinung nach ein jeder Rudolf von Behringen zu zollen hatte, war nichts in ihrer Freundin Zügen zu lesen.

„Wir können Dir eine Menge Landwirte zeigen, die Deinem Ideal entsprechen,“ sagte Frau von Hohenstein, über Wandas Rede lächelnd; „aber sehr wenig solcher, wie Behringen einer ist. Schon vor seinem dritten Lebensjahre war er eigentlich Besitzer von

Mellwitz, und seine Mutter hat ihn außerordentlich vernünftig erzogen. Wenn je eine Mutter ihre Pflichten getreu an ihrem Kinde erfüllt hat, so ist sie es. Sie schickte ihn auf das Gymnasium und später auf die Universität, trotzdem ihr eine so lange Trennung von ihm das Herz fast brach. Sie ermahnte ihn, sich gute Freunde zu suchen und die Welt zu sehen, selbst die letzte Reise war zum großen Teil ihr Werk und trotzdem verstand sie es, ihm sein Heim so anziehend zu machen, daß seine ganze Liebe und sein ganzes Interesse in Mellwitz gipfeln und es wenig Landwirte gibt, die ihm gleichzustellen sind.“

Ueber Konstanzes Antlitz ergoß sich eine Röte. Auch sie dachte so.

„Und müssen sich dümmere Leute vor dieser außergewöhnlich weisen Mutter nicht fürchten?“ fragte Wanda etwas spöttelnd.

„Warte, bis Du sie kennen gelernt hast,“ antwortete Frau Hohenstein; „denn es sollte mich wundern, wenn Du nicht entzückt von ihr wärest. Ich würde Dich schon längst auf Mellwitz vorgestellt haben, aber Frau von Behringen war in der Stadt, so lange ihr Sohn reiste. Morgen wollen wir hinüberfahren.“

Konstanze stand am folgenden Nachmittag an dem Ausfahrtstore und schaute dem davon-

Frankfurt a. M., 23. Aug. Heute nacht starb der frühere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Wilhelm Schmidt.

Frankfurt a. M., 23. Aug. Das Oberlandesgericht hat den gegen Dr. Scriba erlassenen Haftbefehl aufgehoben. Scriba zahlte 10000 Mk. an die Eltern des in Rheinriedbach verletzten Mädchens.

\* Landskrona, 24. Aug. Die Strafkammer verurteilte den Amtsgerichtsdieners Mattus aus Dingolfingen zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. Mattus ließ sich seit 7 Jahren fortgesetzt an weiblichen Strafgefangenen jeglichen Alters Vergehen zu schulden kommen und stellte selbst Frauen verheirateter Strafgefangener nach. Er ist in zweiter Ehe verheiratet und Vater von 20 Kindern, darunter 3 unehelichen.

\* Stuttgart, 23. Aug. Der König hat für die Abgebrannten in Darmshelm tausend Mark gespendet.

Stuttgart, 23. Aug. Laut „Schwäb. Merkur“ ist der englische Sozialist Quellsch, der den Haager Kongress eine Gesellschaft von Dieben genannt hat, von der Regierung ausgewiesen worden. Quellsch hat heute früh Stuttgart verlassen.

#### Oesterreichische Monarchie.

Bei einer Gebirgsübung österreichischer Truppen auf dem Falzarego-Paß gerieten die Mannschaften in einen Schneesturm. Bei der Ankunft in Cortina fehlten 5 Mann. Zwei kamen nachts todmüde nach, einer wurde erfroren aufgefunden, zwei gerieten über die italienische Grenze und wurden gefangen genommen.

#### Luxemburg.

Wormeldingen (Luxemburg), 23. Aug. In dem hiesigen Reblausgebiet sind zwei neue Herde entdeckt worden.

#### Holland.

Haag, 23. Aug. Auf Einladung der holländischen Altkatholiken findet in den Tagen vom 2.—5. September im Haag der alle 3 Jahre stattfindende internationale Altkatholikerkongress statt. Daran werden Vertreter fast aller festländischen Staaten teilnehmen.

#### Rußland.

\* Petersburg, 23. Aug. (Verschwörerprozess.) Das Militärbezirksgericht nahm in der heutigen Sitzung die Durchsicht der Dokumente und Pläne der Angeklagten in Angriff. Unter den ersteren befinden sich auch Schriftstücke, die auf die Kronstädter Meuterei Bezug haben. Pläne des Palais und des Parkes von Zarstoj-Selo, die sich bei den Akten befinden, stimmen mit den Skizzen in dem Skizzenbuche des Angeklagten Mititenco überein. Auf Antrag des Staatsanwalts wurden die Protokolle verlesen, durch welche der Beweis geliefert wird, daß der Angeklagte an

rollenden Wagen nach, bis er außer Sicht war. Sie beneidete ihre Mutter und Wanda, die sich Mellwitz immer mehr näherten. Sie hätte gern vorgeschlagen, man solle den größeren Wagen anspannen lassen, um auch sie mitzunehmen, aber sie hatte geschwiegen, und kehrte nun mit einem schweren Seufzer in das Haus zurück.

„Ich habe meine Pflicht getan — ich bin entzückt!“ rief Wanda, als sie bei ihrer Heimkehr aus dem Wagen sprang und an das Fenster trat, hinter dem Gertrud saß.

„Von Frau von Behringen?“ fragte letztere. „Das ist recht!“

„Ich habe nie eine so reizende alte Dame gesehen,“ fuhr Wanda fort; „aber ich glaube, ich habe schon den ganzen Weg von Mellwitz hierher von ihr geschwärmt.“

„Das schadet nichts,“ meinte Konstanze, „Du kannst Mama nie damit ermüden, sie schwärmt nicht minder.“

„Und was für ein herrliches Gebäude das alte Herrenhaus ist,“ nahm Wanda wieder das Wort. „Ich hätte es am liebsten von oben bis unten durchstöbert. Und der prächtige Garten, der Park und die Waldungen! Ich hätte mögen stundenlang darin umherstreifen!“

der Ermordung des Petersburger Stadthauptmanns v. d. Launig beteiligt war.

#### Afrika.

\* Tanger, 24. Aug. Die Niederlage el Meranis bestätigt sich. El Merani, der sich im Norden mit Bouchta ben Bagdadi vereinigen wollte, hatte von in der Nähe befindlichen Stämmen Zuzug in Höhe von etwa 500 Mann erhalten. Als die Leute aber die von ihm verlangte Munition erhalten hatten, wandten sie sich gegen ihn und trieben ihn zurück. Es sind Verstärkungen für ihn abgegangen. Die deutsche Kolonie wird Fez am 26. August verlassen.

\* Oran, 24. Aug. Das Transportschiff „Nive“ ging mit einer Trainabteilung und 25 Telegraphisten nach Casablanca ab. Der Pascha von Casablanca soll von der „Nive“ nach Tanger gebracht werden.

#### Amerika.

\* New-York, 24. Aug. Während eines Kampfes zwischen geisteskranken Verbrechern im Hospital von Dannemara, die sich in den Schlüsseln verbarrikadiert hatten und die Mauer zu durchbrechen suchten, wurde von den Aufsehern 1 Irrenmörder getötet und 30 verwundet.

#### Verschiedenes.

— Unterschlagungen in Höhe von 27000 Mark hat sich ein Buchhandlungsgehilfe in Schöneberg, der bei einer Verlagsbuchhandlung angestellt war, zu schulden kommen lassen. Seit dem Jahr 1903 vernichtete er Abschnitte eingegangener Postanweisungen, steckte das Geld in seine eigene Tasche und verdeckte die Unterschlagungen durch falsche Buchungen.

— Das „Chemnitzer Tagbl.“ meldet aus Freiberg: In der Wohnung eines Arbeiters, der flüchtig ist, fand man ein großes Lager gestohlener Gegenstände, darunter Silbersachen im Wert von 4000 Mk., die aus einem in Berlin verübten Einbruch herrühren. Auch Heiratschwindeleien werden ihm zur Last gelegt.

— Das Kurpfuschertum. Eine Bauersfrau vertraute sich einem Kurpfuscher in Niederbronn an, dessen Behandlung zur Folge hatte, daß die Frau todsüchtig wurde und in die Irrenanstalt Stefansfeld gebracht werden mußte. Dortselbst ist die Frau gestorben. Der Kurpfuscher wurde in Haft genommen.

— In den Allgäuer Bergen ist bis weit hinab Neuschnee gefallen.

— Während die Cholera in Rußland immer neue Opfer fordert, kommt jetzt auch aus China die Nachricht, daß im Reiche der Mitte und an einigen japanischen Küstenplätzen die Cholera wüthet. Aus Schanghai wird gemeldet: Unter den Chinesen in Schanghai ist

die Cholera ausgebrochen. Auch mehrere Europäer, unter ihnen zwei Deutsche, sind bisher gestorben. Für die Fremdenniederlassung sind umfangreiche Schutzmaßregeln getroffen. In Tsingtau ist eine Quarantäne eingeführt worden. Die Ärzte halten den epidemischen Charakter der Erkrankungen in Schanghai für noch nicht sicher. Eine Einschleppungsgefahr durch Dampfer ist für Europa ausgeschlossen. Auch andere chinesische und japanische Küstenplätze sind von der Seuche befallen.

— Heftige Erdstöße werden aus Westindien gemeldet.

— Eine neue Köpenickiade. Nach dem Rezept des Hauptmanns von Köpenick ist ein in der Nähe Posen's wohnender Gutsbesitzer geprellt worden. Das „Berl. Tagbl.“ berichtet darüber: Zwei gutgekleidete Herren fuhren im Automobil bei dem Gutsbesitzer vor. Einer wies sich als Regierungsassessor v. Nigo, Dezerent bei der königl. Ansiedelungskommission, aus und stellte seinen Begleiter als Sekretär vor. Dieser kramt mehrere Formulare aus einer Aktentasche aus, und nun macht der Herr Assessor dem Gutsbesitzer die Eröffnung, daß er 9000 Mk., die der Gutsbesitzer der Ansiedelungskommission für Zuchtvieh schuldig sei, einziehen wolle. Dem Gutsbesitzer kamen die Herren gänzlich unerwartet, obgleich die Rechnung stimmte. Er bat daher den Assessor, sich mit 6000 Mk. zunächst zu begnügen. Der lebenswürdige Assessor gab sich mit dem Angebot zufrieden, und die 6000 Mk. wurden von dem Sekretär sorgfältig nachgezählt, dann steckte der Assessor das Papiergeld ein, während der Sekretär die Gold- und Silberstücke in einen mitgebrachten Beutel schüttete. Der Gutsbesitzer war äußerst erfreut über die Zuverlässigkeit des Assessors und lud ihn zu einem Imbiß ein. Die Herren ließen es sich gut schmecken, und insbesondere der Sekretär tat sich gütlich an dem edlen Raß aus des Gutsbesitzers Keller. Der Assessor mußte ihn schließlich energisch zur Abreise mahnen. Am nächsten Tag erfuhr der Landwirt, daß er zwei Betrüger in die Hände gefallen war. Die Kriminalpolizei hat bereits ermittelt, daß die Täter ein Handlungsgehilfe und ein Angestellter der Ansiedelungskommission sind. Sie sind noch nicht ergriffen.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 24. Aug. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 114 Läufer Schweinen und 394 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 114 Läufer Schweine und 394 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 35—70 Mk., für das Paar Ferkel Schweine 15—24 Mk. Gute Ware wurde rasch und preiswürdig abgesetzt.

„War Herr von Behringen zu Hause?“ fragte Gertrud.

„Nein, wenigstens ließ er sich nicht sehen. Aber deßtomehr hörten wir von ihm. Seine Mutter schien sehr glücklich zu sein, daß sie ihren Sohn wieder bei sich hat. Ah, Fräulein, mein Liebling, bist Du da, und soll ich mit Dir spielen?“

Mit diesen Worten warf sie ihr Tuch zum Fenster hinein, fing den Kleinen in den Armen auf und lief mit ihm davon, während Konstanze ihr ärgerlich über die Unterbrechung nachblickte. Sie hätte so gern mehr gehört.

Für Konstanze begann nun eine glückliche Zeit. Ein Jahr später mußte sie sich sagen, daß sie wohl nie wieder ein so wolkenloses Glück werde kennen lernen, wie in jenen Frühlingstagen, wo Wandas sonniges, heiteres Wesen das ganze Haus erfreute, und Herr von Behringen häufig nach Deubitz herübergeritten kam, um irgend eine Botschaft von seiner Mutter zu bringen, oder mit ihrem Vater dies und jenes zu besprechen und — wie sie sehnlichst hoffte — sie zu sehen. Er suchte ihre Gesellschaft jetzt mehr denn sonst; die stolze Zurückhaltung, die er früher zuweilen gezeigt, war verschwunden und halbe Tage lang verbrachte er im Deubitzer Familienkreise. Eines Tages, als er denselben eben

verlassen hatte, ließ Konstanze die Treppe hinauf nach Wandas Zimmer und fand diese an ihrem Pult eifrig mit Schreiben beschäftigt.

„Störe ich Dich?“ fragte sie zaghaft.

„Durchaus nicht,“ entgegnete ihre Cousine.

„Ich bin gerade fertig. Es ist ein Brief, den ich für Brigitta schreibe. Sie gab mir den Inhalt und überließ die Form meinem Gutachten.“

Konstanze blieb einen Augenblick schweigend stehen und sah zu, wie Wanda den Brief zusammenfaltete und siegelte. Dann fragte sie plötzlich: „Ich möchte wissen, Wanda, ob Du Herrn von Behringen gern hast?“

„Ja, natürlich. Wie kommst Du auf diese Frage?“ Und verwundert sah sie zu Konstanze hinüber.

„Du sprichst es nie aus, wie Du eigentlich über Herrn von Behringen denkst,“ fuhr diese fort, und jetzt lag etwas Gereiztes in ihrem Ton, „Du lachst nur immer über ihn.“

(Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

— Eine sonderbare Inschrift findet sich am Tor des Friedhofs einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Dieppe. Sie lautet: „Auf Beschluß des Gemeinderats werden hier nur die Toten beerdigt, die in der Gemeinde leben.“

**Amliche Bekanntmachungen.**

**Die Stadt. Sparkasse Durlach**

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde Durlach, deshalb namentlich auch zur Anlage von Mündelgeldern geeignet — hat den Zinsfuß für alle Einlagen mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. an auf

**4%**

erhöht. Einlagen werden jederzeit angenommen. Die Verzinsung der neuen Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tag der Einzahlung. Kassenstunden jeden Werktag — mit Ausnahme Mittwoch — vorm. 9—12 Uhr und nachm. 1/3—6 Uhr.

**Verwaltungsrat.**

**Privat-Anzeigen.**

Eine **Mansardenwohnung**, 2 oder 3 Zimmer mit Küche, Keller und Speicher, per sofort oder 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten bei

**H. Schwarz, Herrenstr. 4.**

**Schöne Wohnung**

von 4 Zimmern, Badz., Speisekammer und Zubehör (eventl. auch nur 3 Zimmer) in der **Moltkestraße 21**, 2. Stock, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

**Werderstraße 12.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und aller Zugehör ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten

**Aue, Kaiserstraße 44.**

**Wohnung zu vermieten.**

Schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Küche ist auf 1. Oktober zu vermieten

**Weingarterstraße 3.**

**Ecke Werder- u. Moltkestraße** ist je eine 3- u. 4-Zimmerwohnung samt Zubehör zu vermieten. Zu erfragen

**Schillerstraße 4a, part. links.**

**Hauptstraße 16**, Seitenbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten.

**Aug. Peter.**

**Neubau Moltkestraße 26** (freie Lage) sind schöne große 3-Zimmer-Wohnungen, Balkon und Veranda, Küche, Keller, Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Auerstraße 54 III 1. oder abends im Neubau.

Eine schöne Wohnung von 3 oder 4 Zimmern im 2. Stock mit Balkon und Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im

**Meyerhof, Gröningerstraße 23.**

**Sichere Existenz.**

Junges, etwas bemitteltes Ehepaar oder lediger junger Mann zur Ausbildung in Massage und Badesach **sofort gesucht**, evtl. feste Anstell. im Sanatorium oder Kurhaus bei hohem Gehalt. Zu melden

**Baden-Baden, Baldreistr. 3, Berg.**

**Schriftliche Arbeiten**

werden rein und pünktlich besorgt. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Pepsinwein**

bewirkt großen Appetit, hebt die Kräfte und beseitigt schlechte Verdauung. Per Flasche Mk. 1.—, 1.80 und 3.50.

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Schwarzer Anzug,**

für mittlere Statur, tadellos erhalten, billig zu verkaufen

**Hauptstraße 43 II.**

**Schneiderin,**

tüchtige, perfekte, hier fremd zugezogen, sucht Kundschaft. Garantie für guten Sitz. Billigste Preisberechnung. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

**Traubenseudung:**

**Ia Tafeltrauben,** weiße, franz., p. 730 S,

**Ia Tafeltrauben,** blaue, p. 732 S, bei 5 7 2 S billiger,

**Postkistchen,** à 5 7 1.50.

Auf Wunsch wird der Versand bei Angabe genauer Adresse kostenlos und prompt besorgt.

**Philipp Luger u. Fil.**

**Junge Rottweiler Hunde,**

einen Wurf erster Rasse, hat zu verkaufen

**Bauunternehmer Schleifer, Rintheim.**

**Fluge Menschen benutzen nur**

**Philoped-Streupulver, weil es**

**Fussschweiss**

Hand und Achselschweiss trocken und geruchlos macht. Vollständig unschädlich, nicht ätzend, nur angenehm und erfreulich im Gebrauch. Flasche 50 S.

**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

**Bester und billigster Ersatz**

**Apfelmohr**

**Bader's Most-Konserven**

**Bereitete Most.**

Niederlage bei:

**Andr. Kausch, Rfm., Langensteinbach.**

**Christ Keller, Grünwettersbach.**

**Josef Pfisterer, Stuppertsch.**

**H. H. Müller, Spezerhandl., Auerbach.**

**Friedr. Neger, Kleinsteinsbach.**

**Jacob Lint, Schlosser, Durlach.**

**Konsumverein Durlach.**

**Wilh. Neßger, Küferstr., Berghausen.**

**Wilh. Hofmann, Gröningen.**

**Karl Schnorr, Handlung, Böhlungen.**

Ein tüchtiger Kleiderstranz, ein Schlaffosa, Bilder und Küchengeräte, 1 Regulator, 1 vollst. Bett, 1 viereckiger Tisch, Stühle, 1 Glaskasten, 1 Sprungfedermatratze wegen Wegzugs sofort billig zu verkaufen

**Bäderstraße 4, 3. St.**



Empfehle meine anerkannt guten und reinen

**Weine**

wie: **Affentaler, Bühlertaler, Marktgräfler, Ortenauer, Kaisersühler, Rheinweine,** in Faß und Flaschen von 20 Liter ab.

Proben zu Diensten. Fässer leihweise.

**Albert Roos, Käferei u. Weinhandlung, Sophienstraße 12.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Hierdurch bringe ich zur gest. Kenntnis des verehrl. Publikums, daß ich  
**Werderstrasse 5**  
eine Filiale in  
**Kolonialwaren, Delikatessen, Wurstwaren, Flaschenbierverkauf** aus der Brauerei Eglau errichtet habe.  
Bei reeller und billiger Bedienung bitte um geeigneten Zuspruch.  
**Frau Frieda Kreutz.**

**Prima Trauben**  
spanische und französische werden zu den **billigsten Preisen** faßweise abgegeben von der **Spanischen Weinhalle Seboldstraße 18**  
**Ramon Pous.**  
Bitte zu beachten: Mein Geschäft in **Durlach** ist **nur Seboldstrasse 18**, wo auch die **reinen Weine**, weiß und rot, per Liter von 48 Pfennig an, verkauft werden.  
Wer einen Versuch gemacht hat, ist überzeugt, daß man bei mir am besten einkauft. Es empfiehlt sich bestens  
**Ramon Pous, Rebenbesitzer** in Vilajuiga (Catalonien), Spanien.

**Für Damen!**  
in Durlach zur gest. Kenntnissnahme, daß ich mich speziell für  
**Jackett und Mäntel**  
unter elegantester Ausführung bestens empfehle.  
Ferner bringe ich dem titl. Publikum, sowie meiner werten Kundschaft meine **Herren-Schneiderei** unter feiner Verarbeitung und nur tadellosem Sitz in empfehlende Erinnerung.  
Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend, zeichnet  
Hochachtungsvoll  
**H. Dennig, Schneidermstr. Gröningerstraße 3.**  
NB. Die **Neuheiten** in nur besten und tragfähigsten Stoffen für Herren und Damen sind eingetroffen.

Zur Sommerszeit besonders wertvoll ist  
**MAGGI'S Würze,** denn die Hausfrau macht gern kurze Küche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggi's Würze nach. In allen Flaschengrößen und nachgefüllt angelegentlichst empfohlen von **Gustav Blum, Hauptstrasse 38.**

**Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik**  
Durlacher Allee 59 — G. m. b. H. — Fernsprecher 2328  
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Rolläden und Jalousien** aller Arten und bewährter Systeme.  
**Reparaturen**  
werden prompt und billigst ausgeführt.

Tages- und Abendkurse.

Am 2. September beginnen grössere Kurse.

**Buchführung, einfache, doppelte, amerikanische, Stenographie, System Gabelberger und Stolze-Schrey, Maschinenschreiben (7 versch. Systeme),**

sowie

**eine schöne Handschrift,**

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellchre, Rundschrift etc.

**Deutsch, Französisch, Englisch**

können Damen und Herren in kurzer Zeit in der

**Handelslehranstalt und Töchterchule**

Telephon 2018. „**MERKUR**“ Telephon 2018.

**Karlsruhe, Kaiserstrasse 113** (Ecke Adlerstrasse), erlernen.

Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den versch. Kontorarbeiten vertraut zu machen.

**Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.**

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung.**  
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Direktor **P. Glässer.**

**Freiwillige Feuerwehr Durlach.**  
Bekanntmachung.

Zur Beteiligung bei dem am Sonntag den 25. August stattfindenden 60jähr. Jubiläumssfeite der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen sammeln sich die Kameraden vormittags 8 1/2 Uhr bei Kamerad Vogt z. Schweizerhaus. Abfahrt um 9 Uhr mit der Elektrischen. Anzug: Dienstanzug in Helm. Fahne und Spielleute gehen mit. Der Festzug ist um 11 Uhr. Der Festzug stellt sich auf um 2 1/2 Uhr, wozu sich ev. nachkommende Kameraden anschließen wollen.

Das Kommando:  
Karl Preiß.  
Emil Iseler.

**„Badenia“**  
Gesangverein der Maschinenbauer Durlach.

Am Sonntag den 25. Aug., nachmittags 1/4 Uhr, findet auf dem Lindenkeller ein **Sommerfest**

statt, verbunden mit Musik, Gesang, Kinderbelustigung und sonstigen Vergnügungen.

Hierzu werden die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

**Musikverein „Lyra“**  
Durlach.

Sonntag den 25. August, nachmittags von 3 Uhr ab, in der Festhalle

**Großes Gartenfest.**

Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Abends von 7/9 Uhr ab **Tanz.**  
Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Sonntag von 10 Uhr ab  
**Zwiebelkuchen**  
im Gasthaus zum Weinberg.

**Gasthaus zum Kranz.**



Samstag und Sonntag:  
**Münchener Paulanerbräu.**

**Bodwürste mit Kraut.**

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**Gustav Bauer.**

**Hotel u. Restauration „Karlsburg“**

**DURLACH.**

Morgen Sonntag den 25. August, von 4 Uhr ab:

**Konzert,**

wozu freundlichst einladet

Eintritt frei.

**Friedrich Simons.**

**Programm**

zu dem am **Sonntag den 25. August, nachm. 1/3 Uhr,** stattfindenden

**Großen internen Schau- u. Wettschwimmen**  
des **I. Durlacher Schwimmvereins**

anlässlich des **I. Stiftungsfestes**, unter gest. Mitwirkung der Schwimmvereine „Poseidon“ und „Neptun“ Karlsruhe.

- Schul- und Reigenschwimmen. (Schwimmvereine Poseidon u. Neptun Karlsruhe).
- Böglings-Brustschwimmen. (1. Durlacher Schwimmverein).
- Schnellschwimmen. (1. Durlacher Schwimmverein).
- Streckentauchen. (1. Durlacher Schwimmverein).
- Humoristisches Damenschwimmen. (Schwimmverein Neptun).
- Junior-Brustschwimmen. (1. Durlacher Schwimmverein).
- Stafette. Brust, Rücken, Seite, Spanisch. (Poseidon und Neptun).
- Rettungsschwimmen. (Schwimmverein Neptun).
- Meisterschaft vom 1. Durlacher Schwimmverein.
- Gastschwimmen für die Schwimmvereine Neptun und Poseidon.
- Kunstschwimmen (Macepan) mit gebundenen Händen und Füßen. (Neptun).
- Altherrenschwimmen. (1. Durlacher Schwimmverein).
- Kleiderverwandlungsschwimmen. (1. Durlacher Schwimmverein).
- Kürspringen. Springe aus dem 3., 4., 5. und 6. Geschwindigkeitsgrade. (Schwimmvereine Karlsruhe und Durlach).
- Damenschwimmen. (Schwimmvereine Poseidon und Neptun).
- Wasserballspiel. (Se ein Spiel Karlsruhe und Durlach).

Eintritt für Erwachsene 25 Pfg., für Kinder 10 Pfg.

Abends 8 Uhr: Preisverteilung mit Tanzunterhaltung in den Sälen des Gasthauses „zur Blume“.

Montag abend 7/9 Uhr:

**Große italienische Nacht** mit Feuerwerk und Illumination im Lokal und Terrasse des Restaurants „zum Schweizerhaus“.

Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Der Schwimmausschuß.

NB. Heute abend 9 Uhr: Sitzung des Schwimmausschusses.

**Prima Hammelfleisch**

empfehlen

**W. Bühler, Hauptstr. 26, Tel. 44.**

**Männer-Quartettverein**

Sonntag den 25. August, nachmittags 1 Uhr:

**Versammlung**  
im Lokal (Alter Frig). Vollzähliges, pünktliches Erscheinen erwartet  
Der Vorstand.

**Fußballkl. Frankonia Durlach.**

Morgen Sonntag, 25. August, findet ein

**Tanz-Ausflug**

nach Grözingen (Gasthaus zum Adler) statt, wozu die werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

**Neu eingetroffen:**

- la. Bismardheringe, per Stück 10 S., per Dose 2 M.
  - la. Holl. Vollheringe, per Stück 6, 10 Stück 55 S.
  - Neue Giffgurken, per 7 40 S.
  - Nürnberger Ohsenmaulsalat, per 7 35 S.
  - Thüringer Würstwaren, Diverse Käse billigst.
  - la. Delikateß-Sauertraut, per 7 10 S.
- Wirte und Wiederverkäufer Vorzugspreise!

**Ph. Luger u. Filialen.**

- Schinkenwurst
- Preßkopf
- Frankfurter Leberwurst
- Zungenwurst
- Pflugwürste
- Schwarzenmagen in stets frischer Ware.
- Morgen Sonntag früh: Schweinsknöchel
- Frische Bratwürste
- Schweinsrippchen mit Kraut

empfehlen

**Karl Weiss z. Pflug.**

**Mähmaschinen,**

- Heuwender, Ernterechen, Henabladezangen, Göpelwerke, Dreschmaschinen, Getreideereinigungsmaschinen, Obst- und Beerenmühlen, Obst- und Weinpressen, Eiserne Pflüge und Eggen, Düngersprengmaschinen, Reihensämaschinen, Kartoffeläusmacher.

Pflugkörper u. s. w. empfiehlt billigst

**K. Leussler,**

Lammstraße 23.

**Ein Magazin**

ebener Erde zur Aufbewahrung von Wagen u. sofort zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 262 an die Expedition dieses Blattes.

**Städt. Badanstalt Durlach.**

Wasserwärme in der Pfing 13 Gr. C.

Wasserwärme im Schwimmbad 16 Gr. C.

Voraussichtliche Witterung am 25. Aug.:

Bedeckt, mehrfach Regen, Temperatur wenig verändert.

Redaktion, Druck und Verlag von H. D. u. S. Durlach

Hierzu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 197.

Samstag, 24. August 1907.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amliche Bekanntmachungen.

### Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1907/08 findet statt am **Dienstag den 8. Oktober 1907** und zwar für **Schüler vormittags 8 Uhr**, für **Schülerinnen nachmittags 2 Uhr**, für **Abendschüler und Abendschülerinnen abends 8 Uhr**.

**I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen:** Architektur-, Bildhauer-, Eisenklasse, Klasse für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen;

**II. Winterschule für Dekorationsmalerei;**

**III. Abendschule für Gewerbegehilfen.**

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens **10. September**.

Jahreschulgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Abendschule 20 M., Schulgeld für die Winterschule a. 40 M., b. 60 M. — Eintrittsgeld für die Fach- und Winterschule 10 M. — Kost und Wohnung in Privathäusern per Monat von 50 M. ab. — Programm und Anmeldebogen gratis. — Pünktliches Erscheinen am Tage der Aufnahme dringend erforderlich.

Die Direktion:  
Doffader.

### Weingarten.

## Zwangs-Versteigerung.

Nr. 4655. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Weingarten belegenen, im Grundbuche von Weingarten zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Leopold Reichert in Weingarten, jetzt in Bruchsal, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Montag den 21. Oktober 1907, vormittags 11 Uhr**, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Weingarten versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- |   |          |
|---|----------|
| a) 1 ha 54 a Ackerland in 10 Stücken, geschätzt zu                    | 1950 Mk. |
| b) Lgrb. Nr. 5884 a. 3,85 a Weinberg im innern Mauertal, geschätzt zu | 80 Mk.   |
| c) Lgrb. Nr. 3790. 21,83 a Wiese in den Lochwiesen, geschätzt zu      | 600 Mk.  |
|   | <hr/>    |
|   | 2630 Mk. |

Durlach den 19. August 1907.

Groß. Notariat Durlach III als Vollstreckungsgericht:  
Lange.

## Dehmdgras-Versteigerung.

Nr. 5564. Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren diesjährigen Dehmdgraserwachs wie folgt öffentlich versteigern:

a. **Samstag, 31. August, Zusammenkunft nachm. 1/4 Uhr, beim toten Mann:**

das Erträgnis von 34 Losen im Moosalbtal.

b. **Montag, 2. September, Zusammenkunft vorm. 8 Uhr, beim Damm der früheren Stärkefabrik:**

das Erträgnis von dem Damm, von den Eiswiesen, den kleinen Farrenwiesen, Hangwiesen, großen Farrenwiesen, den Neuwiesen, Rückenwiesen, Hohenwiesen, Behtwiesen.

**Nachmittags 3 Uhr:**

vom Gernein und Horberloch.

c. **Dienstag, 3. September, Zusammenkunft vorm. 8 Uhr, beim St. Johannes:**

2 Lose Almendwiesen, 7 Lose Hirtenwiese, 86 Lose auf den Heegbruchwiesen.

Ettlingen den 22. August 1907.

Gemeinderat:

Häfner.

Günther.

## Dehmdgras-Versteigerung.

Der diesjährige Dehmdgraserwachs der Wiesen des Domänenamts Karlsruhe wird wie folgt versteigert:

1. **Montag den 26. August d. J., vormittags 9 Uhr**, in der Wirtschaft zum Schlößchen in Klein-Rüppurr von 54 ha der Gewann obere und untere Mühlwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Rüppurr.

2. **Dienstag den 27. August d. J., vormittags 9 Uhr**, in der Wirtschaft zum Schlößchen in Klein-Rüppurr von 63 ha der Gewann Weierwald, Nachtweide, Bleichwiese, Seewiese, großer und kleiner Schellenberg des Kammerguts Rüppurr.

3. **Donnerstag den 29. August d. J., vormittags 10 Uhr**, auf dem Rathause zu Grözingen von 15 ha Ziegellöcherwiesen, Gemarkung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Bennenauwiese, Gemarkung Grözingen.

4. **Freitag den 30. August d. J., vormittags 10 1/2 Uhr**, auf dem Rathause zu Singen von 11 ha der Gemarkung Singen und Wilferdingen.

## Obst-Versteigerung.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe versteigert den Obstertag der an den Landstraßen 1, 13 und 11 stehenden Bäume, wie folgt:

**Montag den 26. d. Mts., vormittags 8 Uhr**, bei der Obermühle beginnend, den Ertrag an der Weingartener Straße;

**am gleichen Tage, vormittags 1/10 Uhr**, beim Bahübergang in Grözingen beginnend, jenen der an der Straße gegen Berghausen;

**am gleichen Tage, nachmittags 1/3 Uhr**, beim Kalkofen beginnend, jenen an der Berghausen-Föhlinger Straße.

## Koksbestellung für 1907/08.

Wir nehmen von jetzt ab bis zum 31. August d. J. Bestellungen auf Lieferung von Koks für die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1908 an.

Die **Abonnementspreise** sind folgende:

**Berkleinerter und gesiebter Koks**, pro Ztr. A 1.30 | ab

**Stück-Koks** " " " 1.20 | Werk.

Für **Fuhrlohn** und **Verbringen** des Koks "in das Haus" werden pro Zentner 10 S. berechnet.

**Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 S. mehr.**

Bestellscheine, welche die Bezugsbedingungen enthalten, können bei uns abgeholt werden.

Die Abgabe von Koks im Gaswerk erfolgt in der Zeit von 9—11 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags.

Durlach den 1. August 1907.

Städtisches Gaswerk.

### Durlach.

## Liegenschafts-Versteigerung.

**Freitag den 30. August d. J., nachmittags 4 Uhr**, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, im Auftrag der Erben des + Fabrikarbeiters Jakob Meier hier nachstehende, auf Gemarkung Durlach belegene Grundstücke. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

### Grundstücksbeschreibung:

1. Lgrb. Nr. 450. Gewann Ortsetter an der großen Gaf, Leit- und Plattgraben, Haus Nr. 12 der Baseltorstraße. 10 a 32 qm Hof- und Garten mit Gartenhaus. Auf der Hofraite steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, es. Nr. 449 Steinbrunn Karl, Kaufmanns Witwe, es. Nr. 452 Stiefel Jakob, Landwirt hier.

2. Lgrb. Nr. 5402. Gewann im obern Bauer, 6 a Ackerland, es. Nr. 5401 Oeder Jakob alt Witwe, geb. Kleiber hier.

3. Lgrb. Nr. 5572. Gewann an der Ettlingerstraße, 7 a 16 qm Ackerland, es. Nr. 5571 Hilz Ludwig, Schlosser, es. Nr. 5573 Buch Franz Xaver, Eisendreher's Eheleute hier.

4. Lgrb. Nr. 6215. Gewann im obern Wolf, 9 a 64 qm Ackerland, es. Nr. 6215 Schlagintweit Friedrich, Architekt's Eheleute, es. Nr. 6215.

5. Lgrb. Nr. 6102. Gewann Höhe, 11 a 79 qm Acker, es. Nr. 6101 Landesfiskus, innere Verwaltung, es. Nr. 6103 Meier Jakob Ehefrau, geb. Scheidt.

Durlach den 24. August 1907.

Friedrich Kratt, Waisenrat.

**Achtung!**

**Achtung!**

# Billiger Schuhwaren-Ausverkauf

dauert nur noch kurze Zeit.

**K. Neugebauer, Hauptstrasse 15.**

## Tanz-Unterricht.



Unterzeichneter beabsichtigt bei entsprechender Beteiligung auch dieses Jahr in **Durlach** einen **Tanzkursus** zu eröffnen. Damen und Herren, die gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, wollen ihre Namen in die im **Hotel Karlsburg** aufliegende Liste einzeichnen.

Gleichzeitig bringe ich mein Privat-Tanzlehr-Institut in Karlsruhe, Herrenstraße 33, in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll  
**Georg Großkopf.**

## Grosse Badener Geld-Lotterie

zugunsten des Hamilton-Palais  
Ziehung sicher 3. September  
3288 Geldgewinne ohne Abzug

**45800 M.**

1. Hauptgewinn

**20000 M.**

3287 Gewinne

**25800 M.**

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,  
Porto u. Liste 30 Pf.)  
versendet das General-Debit

**J. Stürmer, Langestr. 107.**

## Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Feint gebräunten nur die allein echte:

**Stechenpferd-Bienenmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Nadebeul  
mit Schutzmarke: Stechenpferd.  
à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

## Zu verkaufen

26 Stück gußeiserne, mit 6/4 Glas verglaste Fenster, 1,50 auf 1,55 m groß, sehr geeignet für Mistbeetabdeckungen.

Badische Maschinenfabrik Durlach.

## Zu verkaufen



2 schwere Zugpferde, 6 und 8 Jahre alt, sowie 3 schwere Steinwagen.

Näheres bei **Karl Heidt**, Steinbruchbesitzer in Söllingen bei Durlach.

## Gut möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten  
**Grözingenstr. 20, pt.**

Zwei hübsch möbl. Parterre-Zimmer in Villa am Turmberg zu verm. Off. an die Expedition d. Bl. unter Nr. 255.

Als zuverlässiger, erfahrener und gewissenhafter

## Bücherrevisor

sowie als kaufmännischer Berater in schwierigen geschäftl. Angelegenheiten, ferner als kaufmännischer Sachverständiger, insbesondere zur raschen Durchführung von außergerichtl. kaufmännischen und geschäftlichen Auseinandersetzungen nebst den dazu erforderlichen Bücherprüfungen, Inventuren, Bilanzen u. empfiehlt sich

**J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann,** 69 Hauptstr. 69, 2. St. (Eingang Palmalienstraße).

Übernahme von Finanzierungen u. sonst. ins Bankfach gehörender Geschäfte.

Die strengste Diskretion wird in jeder Richtung zugesichert.

Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.

Jeder schwierige Auftrag wird von mir persönlich erledigt.

## Reste und Partiewaren

**A. Burkhardt, Hauptstr. 22, 1 Tr.**

## Wo bekommt man sein Schuhwerk

am besten, am billigsten, am schnellsten repariert, besohlt und gefeilt?

Bei **Schuhmachermeister Rohrer, Hauptstraße 43.**

Dem geehrten hiesigen sowie auch auswärtigen Publikum die ergebenste Mitteilung, daß ich von heute ab wieder in der Lage bin, zu nachstehend genannten billigen Preisen liefern zu können.

Hochelegante Anfertigung nach Maß.

Herren-Sohlen und Fleck, holzgenagelt von 2,60 M an,

Damen-Sohlen und Fleck, holzgenagelt von 1,80 M an,

Kinder-Sohlen und Fleck je nach Größe.

Jede Arbeit wird bei mir auf Wunsch genagelt oder genäht.

Selbst die feinsten Schuhwaren, seien sie farbig oder schwarz, werden bei mir, wie es besser oder schöner keine Konkurrenz zu tun imstande ist, wieder hergestellt.

**Schuhcreme** in schwarz, rot, gelb, sowie **Lack**, rot und gelb, **Restel**, **Lederriemen** und **Guttalin**.

## Gold- und Silberwarenlager

**W. Hoch, Goldschmied,**

Durlach, Hauptstraße 70.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

## Pforzheimer Gold- und Silberwaren:

Massiv goldene Ringe, Ketten, Vorstecker, Armbänder, Knöpfe, Fächerketten, Halsketten, Ohringe, Anhänger u. s. w.

## Grosses Lager in Weissmetall:

Bokale, Anfsätze, Vereinspreise, Verlobungsgegenstände.

**Bestecke** in Silber u. versilbert in allen Preislagen.

Sämtliche in meiner Branche vorkommenden Reparaturen werden prompt, gewissenhaft und billig ausgeführt.

Früher immer tätig in erstklassigen Geschäften in Stuttgart, Pforzheim u. s. w.

## Schweine-Schmalz

garantiert  
reines  
echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 5.70 geg. Nachn. od. Vorkauf In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
Ringhasen	15-20-35	"	
Schwentkessel	30-40-60	"	W. Beurlen Jr., Kirchheim-Teck 182 (Württ.)
Leigschüssel	15-30-50	"	
Wasserkopf	20-40	"	

Viele Anerkennungs-schreiben!

**Konsumverein für Durlach u. Umgegend, e. G. m. b. H.**  
**Neue holl. Vollheringe,**  
3 Stück 20 Pfennig.

Der Vorstand.

Ziehung 10.-12. September

## Weimarer Geld-Lotterie

3333 Gewinne zu Mark

**45,000**

1. Haupttreffer bar Geld

Mark 20,000 u. s. w.

Lose à 1.—, 11 Stück 10.—

empfiehlt

**Karl Götz,**

Bankgeschäft, Karlsruhe.

## Ja Ja

Die wirksamste med. Seife ist die echte

**Stechenpferd-Deerichweisel-Seife**

v. Bergmann & Co., Nadebeul

mit Schutzmarke: Stechenpferd

gegen alle Arten Hautunreinigkeiten

und Sautauschläge, wie Milchesser,

Finnen, Flechten, Blütchen, rote Flecke u.

à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

**Gut möbliertes Zimmer,**

event. mit 2 Betten, zu vermieten.

Auch ist daselbst ein gut erhaltenes

**Fahrrad** mit Freilauf und Rück-

trittbremse billig zu verkaufen

**Pfingstraße 27.**

Ein schön möbliertes Zim-

mer an besseren Herrn zu ver-

mieten

**Muerstraße 3 I.**

Ein jüngerer Schüler, der das

hiesige Gymnasium besuchen soll,

findet in der Familie eines Be-

amten **gute Pension und Be-**

**aufsichtigung.** Näheres bei der

Expedition dieses Blattes.

## Mädchen - Gesuch.

Zu kinderloser Familie wird ein

fleißiges **Mädchen** sofort oder auf

1. September gesucht. Näheres bei

der Expedition d. Bl.

## Mädchen - Gesuch.

Auf 1. September oder später

wird ein jüngeres Mädchen nicht

unter 15 Jahren gesucht. Näheres

**Muerstraße 48 II.**

## Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.

Unentgeltliche Auskunft.

**Angeboten:**

Hausbursche, Eisendreher, Kellner, Geizer,

Maschinenarbeiter, Fuhrknecht, Hilfs-

arbeiter, Bau- und Maschinenschlosser,

landw. Knecht, Ausläufer, Diensthote,

Laufmädchen, Lauffrau.

**Gesucht:**

Anstreicher, Wagner, Schreiner, Küfer,

Drechsler, Hilfsmonteur, Mechaniker,

Schmied, Fuhrknecht, landw. Knecht,

Erdarbeiter, Polierer, Schuhmacher, Bau-

u. Modellschlosser, Steinbrecher, Hilfs-

arbeiter, ig. Fabrikarbeiter, Polierer-

innen, Diensthote.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Dupp, Durlach.